

"Ein froher Sinn ist wie ein Frühling.
Er öffnet die Blüten der menschlichen Natur."
(Jean Paul)

Liebe Angehörige und rechtliche BetreuerInnen

Das Jahr 2023 hat gerade erst begonnen, aber in dieser kurzen Zeit hat sich doch schon vieles verändert. Die Pandemie Covid 19 ist keine Pandemie mehr, sondern eine „endemische Lage“. Das RKI spricht in diesem Zusammenhang von einer „breiten Bevölkerungsimmunität“. Das gibt doch Anlass zu viel Hoffnung.

Corona ist zwar nicht vorbei, hat jedoch seinen Schrecken verloren.

Wir können wieder ohne Einschränkungen Veranstaltungen, Konzerte, Restaurants etc. besuchen. Feste und Geburtstage können wieder zusammen gefeiert werden. Freizeitaktionen werden wieder in den Einrichtungen angeboten und unsere behinderten Angehörigen können wieder vollumfänglich am öffentlichen Leben teilhaben. Das alles gibt Hoffnung und Zuversicht!

Und, wir können uns wieder stärker darauf konzentrieren, was uns allen besonders am Herzen liegt:

Gleiche Chancen und Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft.

Die umfassende und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung hat in den vergangenen Jahren sehr gelitten. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam daran arbeiten, dass Menschen mit Behinderung wieder stärker in die Mitte unserer Gesellschaft rücken, dass Sie mit Ihren Chancen und Möglichkeiten als Bereicherung wahrgenommen werden und Sie nicht um jede kleine Verbesserung in ihrer Teilhabe kämpfen müssen.

Wir sind dankbar für das Tun all derjenigen in Einrichtungen und außerhalb, die unsere Kinder, Angehörigen und Betreuten dabei unermüdlich unterstützen!

Das heilige Osterfest naht nun in riesigen Schritten. Getreu dem Motto von Wilhelm Busch:

„Es ist das Osterfest alljährlich
für den Hasen recht beschwerlich“

wünscht der Beirat der Angehörigen Ihnen und Euch eine schöne Osterzeit, den reichen Segen Gottes, viel Zeit für die Familie (und ordentlich Arbeit für den Hasen)!